

## Ein außergewöhnlicher November!

(MSL) Der November des Jahres 2020 in Lüdenscheid lag mit einer durchschnittlichen Temperatur von 7,1°C um 3,1°C deutlich über dem langjährigen Mittel (4,0°C). Nur in den Jahren 1994 (7,8°C), 2015 (7,7°C), 2011 (7,6°C), 2009 und 2014 (7,2°C) war ein November wärmer. Damit wird auch das laufende Jahr wieder deutlich zu warm werden, ob es aber einen neuen Jahrestemperaturrekord für Lüdenscheid geben wird, wird der Dezember entscheiden. Bemerkenswert ist, dass die erste Dekade (1. – 10. November) mit einer durchschnittlichen Temperatur von 9,8°C extrem zu warm war. Die zweite Dekade (11. – 20. November) war mit 8,0 ebenfalls noch deutlich zu warm und die dritte Dekade (21. – 30. November) war dann jedoch mit 3,3°C wieder etwas kälter als der langjährige Durchschnitt. Die Höchsttemperatur betrug 17,7°C (am 02. November). Damit wurde das Maximum für einen November (19,6°C am 01.11.2014) verfehlt. Es gab nur drei Frosttage (Minimum <0,0°C) und keine Eistage (Maximum <0,0°C). Im langjährigen Durchschnitt gibt es neun Frosttage und zwei Eistage. Am 29. Und 30. November war es am kältesten - die Temperatur sank in den frühen Morgenstunden jeweils auf minus 3,5°C ab. Die tiefste in Lüdenscheid in einem November gemessene Temperatur betrug am 16.11.1965 minus 9,4°C.

Wir registrierten diesen November an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 133,2 Stunden Sonnenschein. Das liegt deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 56,0 Stunden Sonnenschein (238% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 4,4 Stunden. Mehr Sonnenschein in einem November gab es nur zweimal. Hier sind die Jahre 1947 (durchschnittlich 4,8 Stunden und 2011 (durchschnittlich 4,7 bzw. gesamt 141,6 Stunden Sonnenschein) die Rekordmonate. Am meisten Sonnenschein gab es letzten Monat in der ersten und dritten Dekade mit durchschnittlich 5,8 bzw. 4,6 Stunden. In der zweiten Dekade schien die Sonne mit durchschnittlich 2,9 Stunden spürbar weniger. Mit 9,1 Stunden Sonnenschein war der 06. November der sonnigste Tag in Lüdenscheid. An lediglich vier Tagen ließ sich die Sonne überhaupt nicht über Lüdenscheid blicken, an weiteren drei Tagen schien sie weniger als eine Stunde und an 17 Tagen schien sie zwischen 5,0 und 9,9 Stunden. Der November war mit 44,8 Litern Niederschlag pro Quadratmeter deutlich trockener als üblich (39% des langjährigen Durchschnitts). Den trockensten November verzeichneten wir im Jahr 2011 (4,4 Liter Niederschlag pro Quadratmeter). Der meiste Niederschlag fiel vergangenen Monat mit 10,0 Litern pro Quadratmeter am 30. November. Damit wurde der Höchstwert von 113,4 Litern pro Quadratmeter vom 04.11.1940 natürlich deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf zwölf Tage (langjähriges Mittel 20,7 Tage). Davon gab es neun Tage mit mehr als 1,0l/qm (15,0 Tage) und einen Tag mit mehr als 10,0l/qm (3,6 Tage). Nennenswerten Schneefall gab es nicht. Im Durchschnitt schneit es in Lüdenscheid an ca. sieben Tagen im November. Im Jahr 2005 erreichte die Schneedecke mit 48cm (am 27. November) einen historischen Höchststand.

Der Wind wehte vergangenen Monat überwiegend aus den Richtungen Südwest (52%), Süd (16%), Ost (13%) und West (7%). Die restlichen Windrichtungen waren nur mit einer Häufigkeit zwischen 0% und 4% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im November 2,7 Beaufort. Dieses liegt etwas unter dem langjährigen Durchschnitt von 2,8 Beaufort. Der Wind erreichte an fünf Tagen Sturmstärke ( $\geq 8$  Beaufort). Mit gut 85km/h (=9 Beaufort) wehte er am 02. November am stärksten über den Lüdenscheider Staberg.

An nur zwei Tagen gab es Nebel - Gewitter verzeichneten wir keine. Im langjährigen Durchschnitt gibt es 10,6 Tage mit Nebel und 0,6 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass wir einen super sonnigen, sehr trockenen und überaus milden November hatten.

Unsere Jahresabschlussfeier im Zeppelin-Gymnasium findet dieses Mal aufgrund von Corona nicht statt.